

# Pinnwand

Mitteilungen für die niedersächsischen Schulen

# 119 | 06.09.2021



VBE-Landesvorsitzender  
Franz-Josef Meyer  
zum Infektionsschutz  
nach den Sommerferien

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

## ich hoffe, Sie konnten die Sommerferien für ein paar erholsame Tage nutzen, um Kraft zu tanken für das vor uns liegende Schuljahr.

Sie werden viel Kraft brauchen, denn auch das Schuljahr 20/21 beginnt mit erheblichen corona-bedingten Einschränkungen. Maskenpflicht, häufige Selbsttests, Hygieneregeln, regelmäßiges Lüften, Quarantäneanordnungen und Aufholprogramme bestimmen den Schulalltag. Von einem geregelten Unterrichtsbetrieb mit Fokussierung auf unseren Bildungsauftrag sind wir weit entfernt. Dabei hätte die Politik nach den Erfahrungen des vergangenen Schuljahres genug Zeit gehabt für einen sicheren Schulstart zu sorgen. Maximalen Präsenzunterricht bei maximaler Sicherheit wie es unser Kultusminister „verkauft“ ist nur die halbe Wahrheit. Sicher ist:

### Coronafreien Unterricht wird es nicht geben.

Die Infektionszahlen bei den Kindern und Jugendlichen steigen rasant an, damit werden auch wieder viele Schülerinnen und Schüler im Homeschooling sein. Statt Infektionen hinzunehmen oder zu verharmlosen, müssen bei stärkerem Ausbrüchen auch mehr Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Wer da jetzt wegschaut, nimmt die Durchseuchung der Ungeimpften billigend in Kauf.

Das sogenannte „Sicherheitsnetz“ ist löchrig. Für einen wirksamen Infektionsschutz fehlt ein wichtiger Baustein: Luftreinigungsgeräte. Über ein Jahr lang vom VBE gefordert, aber von der Politik – allen voran Kultusminister Grant Hendrik Tonne – als nutzlos und zu teuer verteufelt. Erst jetzt beginnt die Politik sie als „Ergänzung“ zum Lüften zu akzeptieren und startet ein Investitionsprogramm, zu spät und nur halbherzig umgesetzt. Über Quarantänemaßnahmen sollen jetzt die Gesundheitsämter vor Ort entscheiden. Das ist Wegschieben von Verantwortung und befördert unkontrolliertes Regelungs-wirrwarr. Die Impfkampagne für die 12- bis 17-jährigen Schülerinnen und Schüler kommt zwar voran, aber auch die Konflikte zwischen Geimpften und Ungeimpften sind absehbar. Der Kultusminister beteuert zwar, auch Ungeimpfte könnten an allen (schulischen) Veranstaltungen teilnehmen, aber was ist mit außerschulischen Angeboten, wenn dort die mit 2G-Regel gilt?

In der Pressekonferenz zum Schulbeginn ging es auch um die Unterrichtsversorgung.

### Der Lehrermangel wird uns aber auch im nächsten Schuljahr begleiten.

Das Positive vorweg: Die Anzahl der neuen Quereinsteiger nimmt ab und die Anzahl der Abordnungen geht zurück. Der Kultusminister erwartet eine ähnlich (schlechte) Unterrichtsversorgung wie im letzten Schuljahr. Sie lag damals insgesamt bei etwa 99 %, bei den Schulen des Sek-I-Bereiches aber deutlich darunter um 95%! Von den 2000 ausgeschriebenen Stellen sind erst 80 % besetzt. Das ist kein gutes Zeichen.

### Aufarbeiten von Lernzeitverlusten braucht Zeit und Personal

Die Belastungen durch das Aufarbeiten von Lernzeitverlusten und den psychisch-sozialen Folgen des monatelangen Lockdowns ist eine weitere Herausforderung. Man kann nur hoffen, dass das Aktionsprogramm „Startklar“ seine Ziele auch erreicht. Das wird Zeit brauchen und einen hohen Personaleinsatz. Gerade die Kinder, die in der Pandemie abgehängt wurden haben es jetzt doppelt schwer. Sie sollen nicht nur Versäumtes aufholen, sondern auch noch den aktuellen Lernstoff bewältigen. Diese Schülerinnen und Schüler brauchen unsere Unterstützung besonders.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
der Kultusminister setzt zum Schuljahresbeginn auf das Prinzip Hoffnung und fährt weiter auf Sicht. Zuversicht in einen geregelten Unterricht sieht anders aus.

### Die Bewältigung der Corona-Krise kann nur mit den „Profis“ in der Schule gelingen

Es liegt also an Ihnen, den Kolleginnen und Kollegen, und dem gesamten Schulpersonal die Auswirkungen der Pandemie zu bewältigen, den Schülerinnen und Schülern ein Stück weit Normalität zurückzugeben und Bildung und Erziehung wieder in den Mittelpunkt der schulischen Arbeit zu rücken. Dafür danken wir Ihnen allen sehr herzlich.

Der VBE wird sie in dieser schwierigen Zeit weiterhin unterstützen und die politischen Entscheidungen kritisch begleiten.

Bleiben Sie gesund.  
Franz-Josef Meyer  
VBE Landesvorsitzender

VERBAND BILDUNG  
UND ERZIEHUNG  
Landesverband  
Niedersachsen e. V.,  
Fachgewerkschaft für Lehrer/-  
innen und Erzieher/-innen im  
»NBB – Niedersächsischer  
Beamtenbund und Tarifunion«

Ellernstraße 38  
30175 Hannover  
Tel.: 0511/3577650  
Fax: 0511/3577689  
mail@vbe-nds.de  
http://www.vbe-nds.de

Vorsitzender:  
Franz-Josef Meyer  
franzjosefmeyer@aol.com  
V. f. d. I.: Franz-Josef Meyer



Deutscher  
Schulleitungskongress

25.-27. November 2021  
CCD Düsseldorf

Jetzt hier anmelden!

